

Vergleiche

Alter: 9-13 Jahre
Dauer: 1,5 Stunden
Ort: Outdoor

Aufbau und Durchführung

Sucht euch eine Stelle, an der ihr sowohl eine naturbelassene Wiese bzw. einen Wald habt und ein natürliches Gewässer. Bei diesem Input geht es darum, Kindern und Jugendlichen die lebendige Natur zu zeigen. Nehmt eine Wasserprobe aus dem Gewässer und vergleicht Aussehen, Geruch etc. mit einer Wasserflasche die ihr von zu Hause mitgebracht habt.

Reflexionsfragen

- Wie unterscheiden sich die Proben?
- Was lebt hier im Wasser?
- In welcher Probe sind mehr Lebewesen?
- Was ist wichtig für die Lebewesen, die im Wasser leben?

Das Gleiche macht ihr mit eurem Wald/Wiesenabschnitt. Ihr schaut euch gemeinsam ganz genau an was hier lebt, was ihr seht, spürt und riecht.

- Was ist das für ein Wald?
- Welche Pflanzen wachsen hier?
- Wem bietet Wald/Wiese Heimat?
- Wofür nutzen Tiere diesen Ort?
- Wofür nutzen Menschen diesen Ort?

Weitere Möglichkeiten

Eingehen auf das Artensterben und die Frage was passieren muss, damit nicht mehr so viele Tiere aussterben?

Diese Methode braucht etwas mehr Vorbereitung, sofern ihr niemand Pflanzen- und Tierkundigen dabei habt. Der/die örtliche Förster*in und euer Umwelt- bzw. Wasserwirtschaftsamt helfen euch gerne weiter.



Quellen für mehr Input und Ideen

Alles, was summt

Insekten dürften zu den am meisten unterschätzten Tierarten gehören, und ihre Leistungen für Landwirtschaft und Gesundheit nehmen wir nur selten wahr. Wer weiß schon, dass eine einzige Wildbiene bis zu 5.000 Blüten bestäuben kann? Auf der Seite von WWF findet ihr weitere interessante Infos über Insekten...



Zahlen, Daten, Fakten

Mit dem Zug, Bus, Flugzeug oder Fahrrad zur Jugendfreizeit: Das ist hier die Frage! Bei „Statista“ findet ihr anschauliche Grafiken zum CO₂-Verbrauch verschiedener Fortbewegungsmittel.



Locals

- Fragt den/die Förster*in in eurer Umgebung.
- Fragt beim passenden Landratsamt Informationen über die Wasserqualität und die dort heimischen Lebewesen an.
- Auch örtliche Naturschutzvereine sind oft hilfreich.

Up-Cycling

Raketen aus Klorollen, Trommeln aus Konservendosen, Windräder aus Tetra-Paks, Papierperlen aus Zeitschriften, Regenmacher aus Chipsdosen oder eine Pinnwand aus Korken. Bei „Smarticular“ findet ihr tolle Up-Cycling Ideen für Kinder und Jugendliche.



What about Up-Cycling?

Up-Cycling reduziert Müll auf Mülldeponien, die Erschöpfung von Ressourcen, den Energieverbrauch, schafft Beschäftigungsmöglichkeiten, reduziert Kosten und schafft ein Bewusstsein für nachhaltigen Konsum. Bei „a good company“ wird erklärt, warum Up-Cycling so wichtig ist und was ihr dadurch bewirken könnt.



stadt
jugend
ring
augsburg



verbandsservice
sjr augsburg

Stadtjugendring Augsburg KdÖR
Schwibbogenplatz 1
86153 Augsburg

0821 450 26 41
verband@sjr-a.de
www.sjr-a.de

Partner der Jugend
Stadtsparkasse
Augsburg

wichtig.
jung.
nachhaltig.

Arbeitshilfe zum Nachhaltigkeitsbonus

Nachhaltigkeit weitergeben! Ideen für die Umsetzung mit Kindern und Jugendlichen.

Die Versammlung der Augsburger Jugendorganisationen forderte im Herbst 2022 bei der Förderung von Maßnahmen wie Zeltlagern, Wochenenden oder Seminaren einen Bonus für Nachhaltigkeit einzuführen. Damit soll ein Anreiz für nachhaltiges Handeln bei Ferienfreizeiten und Bildungsangeboten geschaffen und Kosten für Mehraufwendungen ausgeglichen werden.

Zum 1. Januar 2024 konnte die Forderung in den Förderrichtlinien verankert werden. Ein zentrales Kriterium, um den Nachhaltigkeitsbonus nach §22 der Förderrichtlinien des Stadtjugendring Augsburg zu erhalten ist, mit den Teilnehmenden der Maßnahme den Aspekt „Nachhaltigkeit“ zu thematisieren.

[Hier gehts zu den Förderrichtlinien](#)

Um euch ein paar Ideen zu geben, wie ihr dies spielerisch und informativ umsetzen könnt, stellen wir in diesem Faltblatt vier verschiedene Methoden vor und nennen Quellen für weitere Anregungen. Diese könnt ihr in eure Aktion einbauen, um den Teilnehmenden verschiedene Aspekte von Nachhaltigkeit näher zu bringen.

Viel Spaß!



Weitere Infos: www.sjr-a.de

Insektenhotel



Alter: 9-13 Jahre
Dauer: 2 Stunden
Ort: Indoor oder Outdoor

Material

- Dosen
- Schnur
- Flüssigkleber
- Deko
- Optional: ein Plakat mit Infos über Insekten

Für die Füllung

- Pflanzenstiele wie Bambus, Brombeere oder Holzbohrlöcher (eher für Wespen und Bienen)
- Laub, Stroh, Holzwolle (eher für Käfer, Ohrwürmer)

Aufbau und Durchführung

- Gestaltet die Dosen von außen, hierbei dürft ihr kreativ werden.
- Füllt sie mit eurem Füll-Material. Das Material sollten die ganze Dose ausfüllen und fest stecken.
- Gemeinsam die Hotels gestalten und dabei über Gelerntes reden z. B. persönliche Erfahrungen mit Insekten etc.

Reflexionsfragen

- Wieso sind Insekten wichtig für unsere Umwelt?
- Wie sieht ihr Lebensraum aus?
- Durch was wird dieser Lebensraum bedroht?
- Was sind ihre Aufgaben?
- Die Vielfalt der Insektenwelt darstellen mit Zahlen und Fakten. Hierbei kann auch das Artensterben aufgegriffen werden.

Upcycling

Alter: 8-13 Jahre (Je nach Projekt anpassbar)
Dauer: 1 Stunde
Ort: Indoor bzw. zum Basteln geeignet

Material

- Socken
- Kleber
- Schere
- Watte oder Stoffreste

Durchführung

Lasst die Teilnehmenden jeweils eine vereinsamte Socke mit zur Aktion bringen, aus dieser wird dann unser Oktopus entstehen.

Anleitung

1. Schneide den Bund der Socke ab.
2. Fülle die Spitze der Socke mit alten Stoffresten oder Watte.
3. Knote den zuvor abgeschnittenen Bund um die Spitze der Socke, so dass der Kopf des Oktopuses entsteht.
4. Schneide den Rest der Socke in vertikale Streifen, knote diese am Ende zu und dehne den Stoff.
5. Optional könnt ihr noch Augen oder einen Mund ankleben.
6. Fertig ist euer Socken-Oktopus.

Input

- Aus Alt mach Neu: Viele Sachen, die wir eigentlich nicht mehr brauchen, können in etwas schönes oder nützliches Neues umgewandelt werden.
- Fakten über Müllproduktion, oder in diesem Fall über den Impact den die Kleidungsindustrie auf unsere Umwelt hat.

CO₂ und Temperatur-Experiment

Alter: 9-13 Jahre
Dauer: 1,5 Stunden
Ort: Outdoor

Material

Für das Experiment

- Zwei identische Plastikflaschen
- Wasser
- Backpulver
- Essig
- Luftballons
- Thermometer

Für die Reflexion

- Ausgedruckte Fußabdrücke

Aufbau und Durchführung

1. Fülle die Flaschen zu einem Drittel mit Wasser.
2. Gib in EINE Flasche Backpulver und dann Essig, um CO₂ zu erzeugen und verschließe die Flasche schnell mit einem Luftballon, der das entstehende Gas auffängt.
3. Verschließe die andere Flasche mit einem Luftballon.
4. Stelle die Flaschen in die Sonne und beobachte die Temperaturunterschiede mit dem Thermometer (je nach Thermometer kommen diese in die Flasche oder werden von außen hingehalten).

Ergebnis

- In welcher Flasche ist es wärmer und wie lässt sich das auf unsere Erde umwandeln?
- Waren die Annahmen im Vorhinein richtig?

Input

- Fakten zum CO₂ Ausstoß von verschiedenen Fortbewegungsmitteln, Fleischindustrie, Kleidung

Reflexionsfragen

- Wie beeinflusst CO₂ die Temperatur?
- Wie merken wir Menschen das jetzt schon?

Fußabdruck

Gestaltet eure Anti CO₂-Fußabdrücke, indem ihr Ideen sammelt die dabei helfen, weniger CO₂ zu verursachen.

